



„Scan to Network“ und „Scan to Network Premium“

Administratorhandbuch

Inhalt

Übersicht.....	3
Unterstützte Barcodes.....	3
Unterstützte Typen von Scandateien.....	4
Konfigurieren der Anwendung.....	5
Zugriff auf den Embedded Web Server.....	5
Anpassen des Anwendungssymbols.....	5
Konfigurieren eines Ziels.....	5
Konfigurieren der Zieleinstellungen.....	6
LDAP konfigurieren.....	14
Importieren oder Exportieren einer Konfigurationsdatei.....	15
Überprüfen der Version von Embedded Solutions Framework.....	16
Verwenden der Anwendung.....	17
Scannen von Dokumenten.....	17
Fehlerbehebung.....	18
Hinweise.....	22
Index.....	23

Übersicht

Verwenden Sie die Anwendung, um Dokumente am Drucker zu scannen und sie unter Netzwerkzielen zu speichern, die vom Administrator festgelegt wurden.

Nachdem die Ziele im Netzwerk eingerichtet wurden, setzen Sie die Einrichtung fort, indem Sie die Anwendung auf den entsprechenden Druckern installieren und konfigurieren.

- **Erweiterte Bildfunktionen:** Benutzer können Dokumente automatisch zuschneiden, Flecken entfernen, Bilder entzerren oder leere Seiten entfernen.
- **Erweiterte Scanvorschau:** Benutzern stehen im Vorschaubildschirm zusätzliche Optionen zur Verfügung, beispielsweise können sie Bereiche automatisch und manuell zuschneiden, Seiten drehen, Kontrast und Helligkeit einstellen sowie Seiten hinzufügen oder entfernen. Neben dem Deaktivieren der Scanvorschau und dem Zulassen einer Vorschau der ersten Seite können Administratoren auch eine Vorschau für alle Seiten aktivieren.
- **Benutzerdefinierte Eingabeaufforderungen** – Administratoren können benutzerdefinierte Eingabeaufforderungen eingeben, die auf dem Startbildschirm des Druckers angezeigt werden, bevor ein Benutzer ein Dokument scannt. Die mit den Eingabeaufforderungen erfassten Informationen erscheinen in der Indexdatei zum Scan und können zum Dateinamen des gescannten Dokuments hinzugefügt werden.
- **Benutzerdefinierte Dateinamen:** Nachdem Barcodevorlagen oder benutzerdefinierte Aufforderungen erstellt wurden, können Administratoren diese Informationen in den Dateinamen des gescannten Dokuments aufnehmen.
- **OCR:** Mit dieser Funktion kann der Drucker das gescannte Dokument in ein durchsuchbares PDF-Format oder bearbeitbaren Text umwandeln.
- **Seitenumbruch:** Mit dieser Funktion kann der Drucker einen Seitenumbruch für einen Auftrag auf einigen Seiten pro Datei vornehmen. Benutzer können den Seitenumbruch mithilfe der Barcodevorlage festlegen.

Arbeiten mit anderen Anwendungen

- Mithilfe der **Barcode-Erkennung** können Administratoren Barcodevorlagen erstellen, um die Position und den Typ der von Benutzern häufig gescannten Barcodes anzugeben. Die Barcodevorlage wird einem Scanziel hinzugefügt, damit Barcodes mit einem bestimmten Drucker schneller gescannt und identifiziert werden können. Die im Scan erfassten Barcode-Informationen erscheinen in der Indexdatei zum Scan und werden zum Dateinamen des gescannten Dokuments hinzugefügt.
- **Lexmark™AccuRead™** Mit **OCR** können Sie die Funktionen zur optischen Zeichenerkennung (OCR) verwenden, damit Drucker gescannte Dokumente in durchsuchbare PDF-Dateien und bearbeitbaren Text umwandeln können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.

Unterstützte Barcodes

- Codabar
- Code 11
- Code 128
- Code 32
- Code 39

- Code 93
- Datenmatrix
- EAN-13
- EAN-8
- Interleaved 2 of 5
- ITF-14
- Patchcode
- PDF 417
- Planet
- PostNet
- QR
- RM4SCC
- RSS-14
- RSS Limited
- Telepen
- UPC-A
- UPC-A +2
- UPC-A +5
- UPC-E

Unterstützte Typen von Scandateien

- JPEG
- PDF²
- PDF – Hochkomprimiert²
- PDF – Durchsuchbar^{1, 2}
- PDF – Durchsuchbar, hochkomprimiert^{1, 2}
- PDF – Sicher
- PDF – Sicher, hochkomprimiert
- PDF – Sicher, durchsuchbar¹
- PDF – Sicher, durchsuchbar, hochkomprimiert¹
- Rich Text (RTF)¹
- Text (TXT)¹
- TIFF - Mehrere Dateien
- TIFF - Einzelne Datei
- XPS

¹ Der Dateityp wird nur angezeigt, wenn „AccuRead OCR“ aktiviert ist.

² Der Dateityp kann in archivierbare PDF-Dateien konvertiert werden.

Hinweis: Für die Verwendung von OCR ist eine Druckerfestplatte erforderlich.

Konfigurieren der Anwendung

Zugriff auf den Embedded Web Server

- 1 Suchen Sie die IP-Adresse des Druckers. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Suchen Sie die IP-Adresse des Druckers auf dem Startbildschirm des Druckers.
 - Zeigen Sie die IP-Adresse im Bereich "Netzwerkübersicht" oder "TCP/IP" des Menüs "Netzwerk/Anschlüsse" an.
- 2 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.

Anpassen des Anwendungssymbols

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Legen Sie den Text und das Bild fest, die auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.
Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in den QuickInfos.
- 3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Konfigurieren eines Ziels

Verwenden der Konfigurationsseite für die Anwendung

- 1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 2 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Apps > Apps-Management**.
 - Klicken Sie auf **Gerätelösungen > Lösungen (eSF)**.
 - Klicken Sie auf **Embedded Solutions**.
- 3 Wählen Sie die Anwendung aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie unter "Scanziel" auf **Hinzufügen**.
- 5 Konfigurieren Sie die Anwendung.

Hinweis: Weitere Informationen zu jeder Einstellung erhalten Sie in der jeweiligen QuickInfo oder unter ["Konfigurieren der Zieleinstellungen" auf Seite 6](#).

- 6 Klicken Sie auf **OK > Anwenden**.

Einrichtungsoption "Scan to Network einrichten" verwenden

Diese Funktion ist nur bei Druckern mit Embedded Solutions Framework (eSF) Version 4.0 verfügbar.

Hinweis: Weitere Informationen über die Version von Embedded Solutions Framework (eSF), die auf Ihrem Drucker installiert ist, finden Sie in den [Hilfeinformationen](#).

- 1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Scan to Network einrichten**.
- 2 Klicken Sie unter "Scanziel" auf **Hinzufügen**.
- 3 Konfigurieren Sie die Anwendung.

Hinweis: Weitere Informationen über zu den jeweiligen Einstellungen finden Sie unter ["Konfigurieren der Zieleinstellungen" auf Seite 6](#).

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren der Zieleinstellungen

Im Folgenden werden die Einstellungen erläutert, die beim Hinzufügen oder Bearbeiten eines Ziels zur Verfügung stehen. Je nach Gerät oder Situation sind einige Scaneinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

Name

Geben Sie einen Namen für das Ziel ein.

Standort

Wählen Sie **Netzwerkordner** oder **FTP**, und konfigurieren Sie das ausgewählte Ziel.

Hinweise:

- Bei Verwendung der LDAP-Funktionen muss der Drucker für die Verwendung eines LDAP-Servers konfiguriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter ["LDAP konfigurieren" auf Seite 14](#).
- Eine Liste der von der Anwendung verwendeten oder benötigten Protokolle finden Sie in der *Readme*-Datei.

Netzwerkordner

Funktion	An
Adresse	Geben Sie die IP- Adresse des Netzwerkordners ein. Sie können maximal 255 Zeichen eingeben. Hinweis: Die folgenden Zeichen sind unzulässig: /, :, *, ?, ", <, >, , + Fügen Sie das LDAP-Pfadattribut für jeden Abschnitt des Feldes hinzu, indem Sie %u eingeben. Zum Beispiel \\local%\%u\share.
LDAP-Pfadattribut	Geben Sie das Pfadattribut für den LDAP-Server ein.
Pfadendung	Geben Sie die Pfadendung für den LDAP-Server ein.
LDAP-Benutzer-ID-Attribut	Geben Sie das Attribut für die Benutzer-ID auf dem LDAP-Server ein. Hinweis: Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn das Feld "LDAP-Pfadattribut" nicht leer ist.

Funktion	An
Dienstkonto für Dateizugriff verwenden	<p>Geben Sie die Quelle an, mit der die Benutzer-ID anhand des LDAP-Servers überprüft wird. Standardmäßig wird die Benutzer-ID verwendet, die in den Authentifizierungsoptionen für die Anwendung festgelegt ist.</p> <p>Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet sie die Benutzer-ID, um über das Bedienfeld auf die Anwendung zuzugreifen. Mit dieser Option können alle Konten an den Netzwerkordner gescannt werden.</p> <p>Hinweis: Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn das Feld "LDAP-Pfadattribut" nicht leer ist.</p>
Domäne	Geben Sie die Windows-Domäne für das Ziel ein, wenn sich das Ziel in einer anderen Domäne als der Drucker befindet.
WINS-Server	Geben Sie die WINS-Serveradresse ein, wenn beim Herstellen einer Verbindung zwischen dem Drucker und einem Netzwerkordner Probleme auftreten.
Broadcast-Adresse	Geben Sie die Broadcast-Adresse des Netzwerks ein, wenn beim Herstellen einer Verbindung zwischen dem Drucker und einem Netzwerkordner Probleme auftreten.

FTP

Funktion	An
Adresse	<p>Geben Sie den Servernamen ein. Sie können maximal 255 Zeichen eingeben.</p> <p>Hinweis: Die folgenden Zeichen sind unzulässig: /, :, *, ?, ", <, >, , +</p> <p>Fügen Sie das LDAP-Pfadattribut für jeden Abschnitt des Feldes hinzu, indem Sie %u eingeben. Zum Beispiel server/%u/share.</p>
Anschluss	Geben Sie die für die Kommunikation mit dem FTP-Server verwendete Anschlussnummer ein. Der Standardanschluss für FTP ist 21, für SFTP 22.
SFTP	Aktivieren Sie eine sichere FTP-Verbindung.
LDAP-Pfadattribut	Geben Sie das Pfadattribut für den LDAP-Server ein.
Pfadendung	Geben Sie die Pfadendung für den LDAP-Server ein.
LDAP-Benutzer-ID-Attribut	<p>Geben Sie das Attribut für die Benutzer-ID auf dem LDAP-Server ein.</p> <p>Hinweis: Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn das Feld "LDAP-Pfadattribut" nicht leer ist.</p>
Dienstkonto für Dateizugriff verwenden	<p>Geben Sie die Quelle an, mit der die Benutzer-ID anhand des LDAP-Servers überprüft wird. Standardmäßig wird die Benutzer-ID verwendet, die in den Authentifizierungsoptionen für die Anwendung festgelegt ist.</p> <p>Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet sie die Benutzer-ID, um über das Bedienfeld auf die Anwendung zuzugreifen. Mit dieser Option können alle Konten an den Netzwerkordner gescannt werden.</p> <p>Hinweis: Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn das Feld "LDAP-Pfadattribut" nicht leer ist.</p>

Authentifizierungsoptionen

Funktion	An
Kerberos-Authentifizierung verwenden	<p>Verwenden Sie ein Kerberos-Ticket, um die Netzwerkziele zu authentifizieren.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option wird angezeigt, wenn das Ziel auf Netzwerkordner festgelegt ist. • Wenn Sie diese Option für Drucker auswählen, auf denen Embedded Solutions Framework (eSF) Version 2.0 ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass auch MFP-Authentifizierungsinformationen verwenden ausgewählt ist.
Gast (Netzwerkordner)/anonym (FTP)	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, können die Benutzer auf das Ziel zugreifen, ohne dass sie Authentifizierungsinformationen eingeben müssen.</p>
MFP-Authentifizierungsinformationen verwenden	<p>Der Benutzer wird aufgefordert, die für den Drucker festgelegten Authentifizierungsinformationen einzugeben, wenn er die Anwendung über das Druckerbedienfeld öffnet. Die Authentifizierungseinstellungen für den Drucker müssen entsprechend konfiguriert sein, damit diese Option ordnungsgemäß funktioniert.</p> <p>Hinweis: Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Drucker so konfiguriert wurde, dass er Zugriffssteuerungen verwendet und der Zugriffssteuerung "Geräte-Apps" bzw. "Profile verwenden" (je nach Gerät) eine Sicherheitsvorlage zugewiesen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Embedded Web Server – Sicherheits-Administratorhandbuch</i> für Ihren Drucker.</p>
Nach Benutzernamen und Passwort fragen	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Benutzer aufgefordert, ihre Authentifizierungsinformationen einzugeben.</p> <p>Hinweis: Lassen Sie diese Option deaktiviert, wenn der Drucker für die Verwendung von Zugriffssteuerungen konfiguriert wurde.</p>
Statischen Benutzernamen und statisches Passwort verwenden	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die in den Feldern "Benutzername" und "Passwort" angegebenen Authentifizierungsdaten für das Ziel verwendet, ohne dass der Benutzer aufgefordert wird, diese auf dem Touchscreen einzugeben.</p>

Scaneinstellungen

Passen Sie die Einstellungen an, um die bei Scanvorgängen verwendeten Standardeinstellungen festzulegen.

Hinweis: Einige Scaneinstellungen sind nur bei einigen Druckermodellen verfügbar. Eine vollständige Liste der verfügbaren Scaneinstellungen finden Sie im *Benutzerhandbuch* zum Drucker.

Option	Zweck
Papierformat	Geben Sie das Papierformat des Originaldokuments an.
Ausrichtung	Geben Sie an, ob das Originaldokument das Hochformat oder Querformat aufweist.
Inhalt	Geben Sie den Inhalt des Originaldokuments an, um die Scanqualität zu verbessern.
Seiten (Duplex)	Ermöglicht Benutzern das Scannen ein- oder zweiseitiger Dokumente.
Format	Geben Sie das Ausgabeformat für das gescannte Bild an. Hinweis: Das Dateiformat „Sichere PDF“ ist nur in einigen Druckern verfügbar.

Option	Zweck
PDF-Version	Geben Sie die Version der für das gescannte Bild verwendeten PDF an. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie für archivierbare PDF-Dateien die Version A-1a, A-1b oder A-2u aus. • Die Versionen A-1a und A-1b basieren auf der PDF-Version 1.4. • Die Version A-2u basiert auf der PDF-Version 1.7. • Diese Einstellung wird nur aktiviert, wenn ein PDF-Dateiformat ausgewählt ist.
Auflösung	Passen Sie die Qualität des Originaldokuments an. Wenn Benutzer Fotos, Zeichnungen mit feinen Linien oder Dokumente mit sehr kleinem Text scannen, sollten Sie die Einstellung für die Auflösung erhöhen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Bei Einstellung einer höheren Auflösung werden größere Dateien generiert. • Die maximale Scanauflösung für Farbbilder beträgt 300 dpi und für Graustufenbilder 600 dpi.
Farbe	Scannen Sie das Dokument in Schwarzweiß oder Farbe.
Benutzerauftrag	Scannen Sie Dokumente in verschiedenen Papierformaten in eine einzige Datei.
Kante zu Kante	Geben Sie an, ob das Dokument von Kante zu Kante gescannt werden soll.
Kontrast	Passen Sie den Kontrast eines gescannten Bildes an.
Helligkeit	Diese Option dient zum Aufhellen oder Nachdunkeln der Ausgabe eines gescannten Bilds.
Schattendetails	Passen Sie den Umfang an Schattendetails auf einem gescannten Bild an.
Hintergrund entfernen	Diese Option dient zum Aufhellen oder Abdunkeln des Hintergrunds eines gescannten Bilds.
Scanvorschau	Geben Sie an, ob für Scanaufträge eine Vorschau angezeigt werden soll. Wenn Erweiterte Scanvorschau aktiviert ist, können Benutzer weitere Vorschauoptionen auswählen. Sie können beispielsweise Bereiche automatisch und manuell zuschneiden, Seiten drehen sowie Kontrast und Helligkeit einstellen.

Scananpassungen

- 1 Wählen Sie jede Einstellung aus, um den Standardwert festzulegen.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der entsprechenden Funktion, wenn Sie zulassen möchten, dass Benutzer die Standardwerte über den Drucker ändern können. Wenn die Standardeinstellungen von den Benutzern nicht geändert werden sollen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Hinweis: Bei aktivierten Kontrollkästchen können Benutzer über den Drucker sowohl im Abschnitt für Scananpassungen der Anwendung als auch in der erweiterten Scanvorschau auf diese Funktionen zugreifen. Um zu vermeiden, dass Scananpassungen an mehreren Stellen aktiviert sind, sollten Änderungen durch die Benutzer nur zulässig sein, wenn der Standardwert auf **Aus** festgelegt ist.

Auswählen	An
Automatisches Zuschneiden	Der beste Zuschneidebereich für ein gescanntes Bild wird vom Drucker festgelegt.
Entflecken	Flecken auf einem gescannten Bild werden vom Drucker automatisch entfernt.
Entzerren	Bilder werden nach einem Scanvorgang automatisch vom Drucker geglättet.

Auswählen	An
Entfernen leerer Seiten	Leere Seiten werden vom Drucker automatisch aus einer Scandatei entfernt.
Toleranz	Legt einen Toleranzgrad für das Entfernen leerer Seiten fest. Damit wird die Empfindlichkeit des Druckers bei der Bestimmung von Leerseiten eingestellt. (0 bedeutet, dass mehr Seiten entfernt werden können, 10 bedeutet, dass weniger Seiten entfernt werden sollen.)

OCR (In Text konvertieren)

Hinweise:

- Sicherstellen, dass AccuRead OCR installiert ist.
- Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie ein Dateiformat mit OCR-Unterstützung für das Scanziel aus. Weitere Informationen finden Sie unter ["Unterstützte Typen von Scandateien" auf Seite 4](#).
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, werden die von OCR unterstützten Dateiformate automatisch auf 300 dpi gesetzt.
- Eine Druckerfestplatte ist erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Druckers.

Funktion	An
Von OCR erkannte Sprachen	Legt die Sprachen fest, die von der OCR-Funktion erkannt werden sollen.
Automatisch drehen	Dreht gescannte Dokumente automatisch in die richtige Ausrichtung.
Entflecken	Flecken auf einem gescannten Bild werden vom Drucker automatisch entfernt.
Invertierte Erkennung	Ermöglicht es der OCR-Funktion, weißen Text vor schwarzem Hintergrund zu erkennen und in bearbeitbaren Text umzuwandeln.
Automatische Kontrastverbesserung	Passt den Kontrast automatisch an, um die OCR-Qualität zu verbessern.

Benutzerdefinierte Eingabeaufforderungen

Mit benutzerdefinierten Aufforderungen können Sie die Benutzer über den Touchscreen des Druckers zur Eingabe auffordern oder Benutzern Meldungen anzeigen. Um eine benutzerdefinierte Aufforderung festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Wählen Sie unter Benutzerdefinierte Aufforderungen **Benutzerdefinierte Aufforderungen aktivieren**.
- 2** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3** Wählen Sie die benutzerdefinierte Aufforderung aus, die Sie hinzufügen möchten.
- 4** Konfigurieren Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
- 5** Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtspfeile, um die Eingabeaufforderungen in der Reihenfolge anzuordnen, wie sie dem Benutzer angezeigt werden sollen.

Sie können jedem Ziel sechs Typen von Aufforderungen hinzufügen.

Auswählen	An
Zeichenfolge	<p>Bei dieser Art von Eingabeaufforderung müssen die Benutzer einen Textstring eingeben, z. B. eine Benutzer-ID.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name– Der Name der Aufforderung. Sie wird dem Benutzer nicht auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. • Text der Eingabeaufforderung– Der Text, der auf dem Touchscreen angezeigt wird. • Standardwert: Geben Sie einen Standardwert für die erforderliche Eingabe ein. Die Benutzer können diese Eingabe verwenden oder einen anderen Wert eingeben. • Mindestlänge: Die Mindestanzahl von Zeichen, die die Benutzer als Antwort auf die Eingabeaufforderung eingeben müssen. • Höchstlänge: Die maximale Anzahl von Zeichen, die die Benutzer als Antwort auf die Eingabeaufforderung eingeben dürfen. • Passwort (Zeichen verschlüsseln)– Bei Ja werden für jedes eingegebene Zeichen Sternchen angezeigt.
Ganzzahl	<p>Fordert Benutzer zur Eingabe eines numerischen Werts auf, z. B. einer PIN.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name– Der Namen der Aufforderung. Sie wird dem Benutzer nicht auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. • Text der Eingabeaufforderung– Der Text, der auf dem Touchscreen angezeigt wird. • Standardwert: Geben Sie einen Standardwert für die erforderliche Eingabe ein. Die Benutzer können diese Eingabe verwenden oder einen anderen Wert eingeben. • Minimum: Der Mindestwert, den die Benutzer in die Eingabeaufforderung eingeben müssen. • Maximum: Der Höchstwert, den die Benutzer in die Eingabeaufforderung eingeben dürfen. • Passwort (Ziffern verschlüsseln)– Bei Ja werden für jede eingegebene Ziffer Sternchen angezeigt.
Nachricht	<p>Bei dieser Art von Eingabeaufforderung wird eine Meldung auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. Es ist keine Eingabe vom Benutzer erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name– Der Name der Aufforderung. Sie wird dem Benutzer nicht auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. • Text der Eingabeaufforderung– Der Text, der auf dem Touchscreen angezeigt wird. • Ausrichtung– Legt fest, wie der Text auf dem Touchscreen des Druckers ausgerichtet wird (zentriert, linksbündig oder rechtsbündig).
Mehrfachauswahl	<p>Bei dieser Art von Eingabeaufforderung können die Benutzer mehrere Optionen gleichzeitig aus einer Liste auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name– Der Name der Aufforderung. Sie wird dem Benutzer nicht auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. • Text der Eingabeaufforderung– Der Text, der auf dem Touchscreen angezeigt wird. • Elemente– Die Liste der Auswahlmöglichkeiten, die Benutzern angezeigt werden. Trennen Sie Elemente in diesem Feld durch Kommas.
Einzelauswahl	<p>Bei dieser Art von Eingabeaufforderung müssen die Benutzer eine Option aus einer Liste auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name– Der Name der Aufforderung. Sie wird dem Benutzer nicht auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. • Text der Eingabeaufforderung– Der Text, der auf dem Touchscreen angezeigt wird. • Elemente– Die Liste der Auswahlmöglichkeiten, die Benutzern angezeigt werden. Trennen Sie Elemente in diesem Feld durch Kommas. • Position des Standardelements (beginnt bei 0): Legt fest, welches Element die Standardauswahl sein soll. Wenn Sie z. B. 0 eingeben, ist das erste Element in der Liste die Standardauswahl. Wenn Sie keine Standardauswahl wünschen, lassen Sie dieses Feld leer.

Auswählen	An
Boolescher Wert	<p>Bei dieser Art von Eingabeaufforderung müssen die Benutzer auswählen, ob eine Option wahr oder falsch ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name– Der Name der Aufforderung. Sie wird dem Benutzer nicht auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt. • Text der Eingabeaufforderung– Der Text, der auf dem Touchscreen angezeigt wird. • Standardwert– Legt den Standardwert fest, der den Benutzern auf dem Touchscreen des Druckers angezeigt wird. Wählen Sie Wahr oder Falsch aus.

Barcode

Hinweise:

- Erstellen Sie zur Verwendung der Barcode-Einstellungen die Barcodevorlagen mithilfe von Bar Code Discovery. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch zur Barcode-Erkennung*, oder wenden Sie sich an Ihren Lexmark-Vertriebsmitarbeiter.
- Vor dem Ausführen anderer Vorgänge, einschließlich dem Entfernen leerer Seiten, sucht die Anwendung nach Barcodes. Wenn Barcodes aktiviert sind, entfernen Sie vor dem Scannen alle leeren Seiten aus dem Dokument.

Auswählen	An
Barcodes auf erster Seite aktivieren	Der Drucker ist in der Lage, Barcodevorlagen auf der ersten Seite eines gescannten Dokuments zu erkennen. Wählen Sie vorhandene Barcodevorlagen aus der Dropdown-Liste "Vorlage auswählen" aus.
Barcodes auf anderen Seiten aktivieren	Der Drucker ist in der Lage, Barcodevorlagen auf den Folgeseiten eines gescannten Dokuments zu erkennen. Wählen Sie vorhandene Barcodevorlagen aus der Dropdown-Liste "Vorlage auswählen" aus.

Seitenumbruch

Ein Seitenumbruch ermöglicht dem Drucker die Unterteilung eines Druckauftrags basierend auf der vom Administrator oder in den Barcodes festgelegten numerischen Werten.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht kompatibel mit JPEG- und mehrseitigen TIFF-Dateiformaten.

Auswählen	An
Seitenumbruch aktivieren	Ermöglicht dem Drucker die Unterteilung eines Auftrags in mehrere Aufträge.
Anzahl der Seiten zwischen Aufträgen	Ermöglicht es dem Benutzer, die Anzahl der Seiten pro Datei anzugeben. Hinweis: Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn Seitenumbruch aktivieren ausgewählt ist.

Auswählen	An
Barcode	<p>Ermöglicht dem Drucker die Unterteilung eines Auftrags auf der Basis eines Barcodes, der in der Barcodevorlage für die erste Seite festgelegt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Barcode" auf Seite 12.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie im Abschnitt "Barcode" das Kontrollkästchen Barcodes auf erster Seite aktivieren, um Barcode-Seitenumbrüche zu aktivieren. • Um die Barcodeseitenvorlage einzuschließen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Barcodeseite einschließen. • Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn Seitenumbruch aktivieren ausgewählt ist.

Datei

Hinweis: Um Fehler zu vermeiden, wählen Sie entweder **Zeitstempel anhängen** oder **Vorhandene Datei überschreiben** aus. Wenn keine Einstellung ausgewählt ist und eine Datei mit dem Standardnamen am Ziel vorhanden ist, kann die Anwendung nicht am Ziel speichern. Außerdem tritt ein Fehler auf.

Funktion	An
Name	Geben Sie einen Standardnamen für die Scandatei ein. Die Dateierweiterung wird automatisch entsprechend dem Wert im Feld Format im Bereich Scaneinstellungen generiert.
Benutzer darf Dateinamen eingeben	Wenn diese Option ausgewählt ist, können die Benutzer den Standarddateinamen überschreiben.
Zeitstempel anhängen	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird beim Speichern einer Datei eine Zeitsignatur an den Dateinamen angehängt.
Vorhandene Datei überschreiben	Eine eventuell vorhandene Datei mit dem gleichen Namen wird automatisch ersetzt.
Benutzerdefinierte Dateinamen zulassen	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, können Informationen, die mit benutzerdefinierten Eingabeaufforderungen oder Barcode-Vorlagen erfasst wurden, zum Namen der Scandatei hinzugefügt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie eine Option aus der Liste Verfügbar aus. 2 Klicken Sie auf den Rechtspfeil, um die Option zum Dateinamen hinzuzufügen. 3 Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärtspfeile, um die Optionen in der Reihenfolge anzuordnen, wie sie erscheinen sollen.

Andere Optionen

Auswählen	Zweck
Allgemeine XML-Indexdatei aktivieren	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird eine allgemeine XML-Indexdatei im Zielordner generiert. Der Index listet Details zum Scanauftrag auf, wie beispielsweise den Benutzer (bei aktivierter Authentifizierung) und die Scaneinstellungen. (Benutzerdefinierte Scanaufträge werden ausgeschlossen, da sie keine einheitlichen Scaneinstellungen haben.) Der Administrator kann diese Datei zum Schreiben von Dateien verwenden oder Dateien anhand einer externen Anwendung verschieben oder verarbeiten.
Benutzer Navigation durch Ordner erlauben	Wenn diese Option ausgewählt ist, können die Benutzer Unterordner des Zielordners durchsuchen und den Speicherort für einen Scanauftrag auswählen.

Auswählen	Zweck
Benutzer Erstellen von Ordnern erlauben	Benutzer können Unterordner im Zielordner erstellen und ihren Scanauftrag speichern.
In Ordner "Benutzername" starten (erstellen, falls nicht vorhanden)	Speichert die gescannten Dokumente jedes Benutzers in einem nach dem Benutzer benannten Unterordner im Zielordner.
Auf Startbildschirm anzeigen	Erstellen Sie einen Kurzbefehl mit dem Namen des Scanziels auf dem Startbildschirm.

Scanbestätigungsseite

Auswählen	An
Miniaturansichten einfügen	Legt fest, ob eine Miniaturansicht nur der ersten Seite, aller Seiten oder keiner Seite (Aus) in die Scanbestätigungsseite aufgenommen wird.
Druck-Bestätigungsseite	Legt fest, ob nach einem Scanauftrag eine Bestätigungsseite gedruckt wird. Wählen Sie Benutzerauswahl zulassen aus, damit der Benutzer auswählen kann, ob eine Bestätigungsseite nach Abschluss des Auftrags gedruckt werden soll.
E-Mail-Bestätigung	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird eine Bestätigungsseite per E-Mail gesendet. Wählen Sie Scanstatus zur Betreffzeile hinzufügen aus, um den Status des entsprechenden Scanauftrags in der Betreffzeile der E-Mail anzugeben. Hinweis: Bei Verwendung der E-Mail-Bestätigung muss der Drucker für die Verwendung eines E-Mail-Servers konfiguriert sein. Weitere Informationen finden Sie im Druckerhandbuch.

LDAP konfigurieren

Wenn Ihr Netzwerk LDAP verwendet, kann es erforderlich sein, dass der Drucker eine Verbindung mit dem LDAP-Authentifizierungsserver herstellt, um Informationen zum Netzwerkordner oder zum FTP-Pfad abzurufen.

Hinweise:

- Falls Ihr Drucker so konfiguriert ist, dass die LDAP-Authentifizierung für den Benutzerzugriff genutzt wird, kann es sein, dass einige oder alle erforderlichen Einstellungen zuvor bereits konfiguriert wurden.
- Wenn Sie ein vorhandenes LDAP-Profil ändern oder löschen, kann dies den Benutzerzugriff auf den Drucker oder einzelne Druckerfunktionen beeinflussen.

1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen > Sicherheit > Sicherheitseinstellung > Adressbuch-Einrichtung**.

2 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

- **Serveradresse:** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostname des FTP-Servers ein.
- **Serveranschluss:** Geben Sie die für die Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendete Anschlussnummer ein. Der Standardanschluss ist 389.
- **SSL/TLS verwenden**— Wählen Sie **Keine** aus.
- **LDAP-Zertifizierungsüberprüfung**—Wählen Sie **Zulassen** aus.
- **GSSAPI verwenden:** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- **Mail Attribute (Mailattribut):** Geben Sie das Mailattribut des LDAP-Servers ein.
- **Search Base (Suchbasis):** Geben Sie die auf dem LDAP-Server verwendete Suchbasis ein.
- **Suchzeitperre:** Geben Sie einen Wert zwischen 5 und 300 Sekunden ein.

- **Angezeigter Name:** Wählen Sie das Format des Anzeigenamen aus.
- **Maximale Suchergebnisse:** Geben Sie einen Bereich von 5 bis 500 ein.
- **Benutzeranmeldeinformationen verwenden:** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Klicken Sie auf **Geräteanmeldeinformationen**, und konfigurieren Sie anschließend folgende Einstellungen:

Geräteanmeldeinformationen

- **Anonymes LDAP Bind:** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- **Definierter Name:** Geben Sie den definierten Namen des Druckserver bzw. der Druckserver ein.
- **MFP-Kennwort:** Geben Sie das Kennwort für die Druckserver ein.

Kerberos-Einstellungen

- **MFP-Anmeldung:** Geben Sie den Benutzernamen für die Druckserver ein.
- **MFP-Kennwort:** Geben Sie das Kennwort für die Druckserver ein.

5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Suchen von Geräten und Ressourcen, die sich in unterschiedlichen Domänen im Netzwerk befinden

- 1** Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen > Netzwerk/Anschlüsse > TCP/IP**.
- 2** Geben Sie im Feld "Domänensuchreihenfolge" die Namen aller Netzwerkdomänen ein.
- 3** Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Importieren oder Exportieren einer Konfigurationsdatei

Hinweis: Beim Importieren von Konfigurationsdateien werden die vorhandenen Anwendungskonfigurationen überschrieben.

- 1** Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Apps > Apps starten**.
 - 2** Klicken Sie auf **Konfiguration importieren/exportieren**.
 - 3** Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - **Alle vorhandenen Scanziele durch die importierten Ziele ersetzen** – überschreibt die vorhandenen Scanziele.
- Hinweis:** Anonym: Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
- **Importierte Scanziele zur vorhandenen Liste hinzufügen:** Fügt Scanziele zur vorhandenen Liste hinzu.

Hinweise:

- Die Scan-Zielnamen müssen eindeutig sein.
- Dem Dateinamen wird ein Unterstrich und eine Zahl hinzugefügt, die ab der kleinsten verfügbaren Zahl aufsteigt. Wenn der Dateiname einer gespeicherten Datei beispielsweise "Scan" ist, werden die neuen Dokumente mit demselben Dateinamen in "Scan_1", "Scan_2" und "Scan_3" umbenannt.

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Suchen Sie nach der Konfigurationsdatei, und klicken Sie auf **Importieren**.
- Klicken Sie auf **Exportieren**.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen werden Passwörter während des Exports ausgeschlossen. Um Kennwörter während des Imports einzubeziehen, legen Sie sie manuell fest.

Überprüfen der Version von Embedded Solutions Framework

1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Berichte > Geräteeinstellungen**.

2 Beachten Sie im Abschnitt "Embedded Solutions" den Wert, der "Framework=" zugeordnet ist.

Hinweis: Eine vollständige Liste der für die einzelnen Versionen von Embedded Solutions Framework unterstützten Drucker finden Sie in der *Readme*-Datei.

Verwenden der Anwendung

Scannen von Dokumenten

1 Legen Sie ein Originaldokument in das ADZ-Fach oder auf das Scannerglas.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* des Druckers.

2 Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf das Anwendungssymbol.

3 Geben Sie bei einer entsprechenden Aufforderung Ihre Anmeldeinformationen ein.

4 Wählen Sie das Ziel aus. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen für den Zugriff auf das Ziel ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

5 Ändern Sie ggf. die Scaneinstellungen.

6 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Fehlerbehebung

Das Anwendungssymbol befindet sich nicht auf dem Startbildschirm

Probieren Sie Folgendes aus:

Stellen Sie sicher, dass mindestens ein gültiges Ziel aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Konfigurieren eines Ziels" auf Seite 5](#).

Stellen Sie sicher, dass "Schaltfläche immer anzeigen" ausgewählt ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Anwendungssymbol anzuzeigen, wenn keine Ziele verfügbar sind:

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie im Menü "Anzeigeoptionen" **Schaltfläche immer anzeigen** aus.
- 3 Klicken Sie auf Übernehmen.

Anwendungsfehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden:

Überprüfen des Systemprotokolls

- 1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 2 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Apps > Apps-Management**.
 - Klicken Sie auf **Gerätelösungen > Lösungen (eSF)**.
 - Klicken Sie auf **Embedded Solutions**.
- 3 Klicken Sie auf **System > Protokoll**.
- 4 Wählen und übermitteln Sie die entsprechenden Filter.
- 5 Analysieren Sie das Protokoll und lösen Sie dann das Problem.

Anpassen der Scaneinstellungen

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie in den Scaneinstellungen eine niedrigere Scanauflösung aus, oder deaktivieren Sie die Farbscanfunktion.
- 3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Lexmark.

Netzwerkziel funktioniert nicht mehr oder ist ungültig

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Vorgehensweisen:

Stellen Sie sicher, dass das Ziel freigegeben ist und über eine gültige Netzwerkadresse verfügt.

Greifen Sie vom Embedded Web Server aus auf die Konfigurationsseite für die Anwendung zu, und bestätigen Sie die Netzwerkadresse des Ziels.

Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk

Stellen Sie sicher, dass der richtige Benutzername und das richtige Kennwort angegeben wurden.

Stellen Sie sicher, dass die Domäneninformationen der Quelldatei angegeben sind.

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um die Netzwerkadresse des Computers zu erhalten, auf dem die Quelldatei gespeichert ist.

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Bearbeiten Sie die Netzwerkeinstellungen.

Hinweis: Für einige Anwendungen müssen die Einstellungen auf der Profilseite geändert werden.

- 3 Wenden Sie die Änderungen an.

Überprüfen des Systemprotokolls

- 1 Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 2 Führen Sie je nach Druckermodell einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Apps > Apps-Management**.
 - Klicken Sie auf **Gerätelösungen > Lösungen (eSF)**.
 - Klicken Sie auf **Embedded Solutions**.
- 3 Klicken Sie auf **System > Protokoll**.
- 4 Wählen und übernehmen Sie die jeweiligen Filter zum Anzeigen der Protokolleinträge.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Es kann nicht an das ausgewählte Ziel gescannt werden

Stellen Sie sicher, dass das Ziel gültig ist.

Greifen Sie vom Embedded Web Server aus auf die Konfigurationsseite für die Anwendung zu, und bestätigen Sie die Netzwerkadresse des Ziels.

Wenn der Drucker und das Ziel sich in unterschiedlichen Domänen befinden, stellen Sie sicher, dass die Domäneninformationen angegeben sind.

Greifen Sie vom Embedded Web Server aus auf die Konfigurationsseite für die Anwendung zu und geben Sie die entsprechenden Domäneninformationen ein.

Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk

Stellen Sie sicher, dass der richtige Benutzername und das richtige Kennwort angegeben wurden.

Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer zum Speichern von Scans an diesem Ziel berechtigt ist

- 1 Greifen Sie über Embedded Web Server auf die Konfigurationsseite der Anwendung zu.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Scan-Ziel" das zu konfigurierende Ziel aus.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt "Authentifizierungsoptionen" den richtigen Authentifizierungstyp aus und geben Sie, falls erforderlich, die richtigen Authentifizierungsinformationen ein.
- 4 Wenden Sie die Änderungen an.

Stellen Sie sicher, dass nicht bereits eine Datei mit dem Standarddateinamen im Ziel vorhanden ist.

Löschen Sie die alte Datei aus dem Ziel oder konfigurieren Sie die Anwendung wie folgt:

- Benutzer dürfen einen Dateinamen eingeben.
- Ein Zeitstempel wird angehängt.
- Überschreiben Sie die vorhandene Datei.

Konfigurieren Sie die Firewall, um Kommunikation mit dem Subnetz, in dem sich der Drucker befindet, zu erlauben.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker und das Ziel im gleichen Subnetz befinden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Stellen Sie sicher, dass die LDAP-Einstellungen in der Druckereinrichtung und im Einrichtungsdialogfeld ordnungsgemäß konfiguriert sind.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Fehler beim Öffnen einer sicheren PDF-Datei

Stellen Sie sicher, dass die PDF-Version für das Gerät nicht auf "A-1a" festgelegt ist.

- 1** Klicken Sie im Embedded Web Server auf **Einstellungen** oder **Konfiguration**.
- 2** Klicken Sie auf **E-Mail-/FTP-Einstellungen** > **E-Mail-Einstellungen**.
- 3** Klicken Sie im Menü "E-Mail-Einstellungen" auf **PDF-Einstellungen**.
- 4** Wählen Sie eine beliebige PDF-Version außer **A-1a** aus.

Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

August 2023

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Technischen Support von Lexmark erhalten Sie unter <http://support.lexmark.com>.

Informationen zur Lexmark Datenschutzrichtlinie für die Verwendung dieses Produkts finden Sie unter www.lexmark.com/privacy.

Unter www.lexmark.com erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

© 2016 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Lexmark, das Lexmark-Logo und AccuRead sind Marken oder eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Index

A

- Zugriff auf den Embedded Web Server 5
- Einrichtung des Adressbuchs
 - LDAP konfigurieren 14
- Anwendungsfehler 18
- Anwendungssymbol anpassen 5
- Anwendungssymbol fehlt 18

B

- Barcodes
 - konfigurieren 12
 - unterstützt 3

C

- Scannen an das ausgewählte Ziel nicht möglich 19
- Konfigurationsdatei
 - importieren oder exportieren 15
- Konfigurieren
 - benutzerdefinierte Eingabeaufforderungen 10
 - Zieleinstellungen 6
 - FTP-Adresse 6
 - Netzwerkordner als Ziel 6
- Konfigurieren von Zielen 5
- Anpassen des Anwendungssymbols 5

D

- Zieleinstellungen
 - Scaneinstellungen 8
- Zieleinstellungen
 - Authentifizierungsoptionen 8
 - Barcode 12
 - benutzerdefinierte Eingabeaufforderungen 10
 - Datei 13
 - Speicherort 6
 - Name 6
 - OCR 10
 - andere Optionen 13
 - Seitenumbruch 12
 - Scananpassungen 9
 - Scanbestätigungsseite 14

Geräteanmeldeinformationen

- LDAP konfigurieren 14
- Geräte und Ressourcen suchen 14
- Dokumente scannen 17

E

- Framework für Embedded Solutions
 - Versionsnummer überprüfen 16
- Embedded Web Server
 - Zugriff 5
- Fehler beim Öffnen einer sicheren PDF 21
- Exportieren einer Konfigurationsdatei 15

F

- FTP-Adresse konfigurieren 6

H

- Startbildschirmsymbol anpassen 5

I

- Importieren einer Konfigurationsdatei 15

L

- LDAP konfigurieren 14
- Suche nach Geräten und Ressourcen 14

N

- Netzwerkziel funktioniert nicht mehr oder ist ungültig 19
- Netzwerkordner als Ziel konfigurieren 6

O

- OCR konfigurieren 10
- Übersicht 3

P

- Seitenumbruch konfigurieren 12

S

- Typen von Scandateien unterstützt 4
- Scannen von Dokumenten 17
- Einrichten von Scan to Network 5
- unterstützte Typen von Scandateien 4

T

- Fehlerbehebung
 - Anwendungsfehler 18
 - Anwendungssymbol fehlt 18
 - Scannen an das ausgewählte Ziel nicht möglich 19
 - Fehler beim Öffnen einer sicheren PDF 21
 - Netzwerkziel funktioniert nicht mehr oder ist ungültig 19